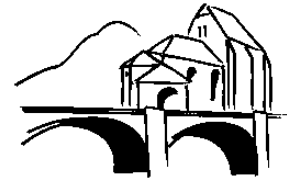


# ORTSTEILRAT JENA-WENIGENJENA

Dritte Legislatur

## 39. SITZUNG DES ORTSTEILRATES WENIGENJENA

am 30. Mai 2018, 18.30 – 20.00 Uhr, Distelschänke



Protokoll: Christian Wächter  
Gäste: etwa 15 interessierte Bürger

### TAGESORDNUNG

**Top 1 Tagesordnung** wird ohne Ergänzung angenommen

**Top 2 Protokoll vom 25.04.2018** wird bestätigt

#### **Top 3 Schwerpunkt: Vorhaben Kleingartenpark Saaleau**

Aus Sicht der Verwaltung war die Vorstellung des Projektes im Kleingartenbeirat, an dem Frau Haschke und Herr Wächter anwesend waren, ausreichend. Daher war kein Verwaltungsvertreter anwesend. Auf Nachfrage durch Frau Haschke wurde mitgeteilt, dass die im Kleingartenbeirat geäußerten Kritikpunkte bisher zu keinen Veränderungen geführt haben.

Der von der Verwaltung dankenswerterweise zur Verfügung gestellte Plan dient als Diskussionsgrundlage. Frau Haschke und Herr Wächter stellen das Projekt anhand der Notizen aus dem Kleingartenbeirat (Vorstellung vom Architekturbüro) vor.

- **Was erscheint sinnvoll und wird akzeptiert?**

- Grundsätzlich sind in dem Konzept gute Ideen enthalten.
- Der OR begrüßt die **Neugestaltung der Mündung des Gembdenbaches in die Saale** und die **Ertüchtigung der dortigen Brücke über den Gembdenbach**. Damit würde ein Rastplatz für Wanderer und Radwanderer geschaffen. Dies ist aber umsetzbar, indem nur wenige Kleingärten eingezogen werden.
- Eine vernünftige und **maßvolle Durchwegung** des Gebietes für Fußgänger und Radfahrer ist zu begrüßen,
- ebenso die Anpflanzung verschiedenster Obstgehölze und die Anlage von Sitz- und Rastmöglichkeiten.

- **Was sollte nochmals überdacht werden?**

#### **Verlegung des Saale-Radwanderweges**

Die Verlegung des Saale-Radwanderweges vom Erlkönig zur Saale ist schwer zu begründen. Er könnte nur bis zur Mündung des Gembdenbaches saaleseitig geführt werden. Eine Weiterführung durch die stillgelegten Fäkalienfelder ist ohnehin nicht möglich. Ein Plan zur Fortführung, um die Radwege Richtung Hausbrücke zu erreichen, ist nicht erkennbar. Wenn der Radweg in Höhe Erlkönig schließlich doch wieder auf den vorhandenen Radweg aufbinden würde, wäre die Verlegung noch fraglicher.

Der jetzige Saale-Radwanderweg ist erst vor wenigen Jahren mit Fördermitteln gebaut worden. Um diesen zu bauen wurden bereits Gärten zurückgenommen und die Brücke an der Gartenanlage „Am Ostbad“ gebaut. Ein neuer Radweg würde den Erlkönig als „schönen Ort“ eventuell marginalisieren.

Auch der Fahrradbeirat spricht sich gegen die Verlegung des Radweges aus. *Auftrag:* Die OTM möge den Fahrradbeirat um eine Stellungnahme bitten.

#### **Durchwegung der Gartenanlagen**

Hier hat der OR weniger Bedenken. Auch der Kleingartenbeirat hat nichts gegen die Öffnung der Wege für Spaziergänger und Wanderer einzuwenden. Allerdings wehrt er sich vehement gegen einen offiziellen Fahrradweg durch die Gartenanlagen. Er droht in diesem Falle mit der Sperrung der Wege.

Hier ist deutlich Klärungsbedarf zu erkennen.

#### **Liegewiese**

Für den Bau des jetzigen Radweges (vielleicht auch für weitere Baumaßnahmen?) ist die große – jetzt eingezäunte Wiese – als Ausgleichsfläche entstanden. Es ist schwer zu vermitteln, warum nun, wenige Jahre später und nur wenige Meter entfernt eine weitere, neue Wiese angelegt werden soll. Deren Sinn und Notwendigkeit ist zu bezweifeln. Das Saaleufer ist in diesem Bereich sehr steil, so dass ein direkter Zugang ohnehin nur im Mündungsbereich des Gembdenbaches realistisch ist.

- **Fazit:** Ohne Überarbeitung ist der Entwurf für den OR nicht zustimmungsfähig.

- **Zukunftsvision**

In Zusammenarbeit mit dem OTR Nord könnte eine Zukunftsvision erdacht werden: In der Nähe der Mündung des Gembdenbaches könnte eine einfache Fußgänger- und Radbrücke die Stadtteile OST und NORD verbinden und die wechselseitigen Beziehungen vereinfachen (von Nord her z. B. Zugang zu Ostbad, Jenzig, Sportplatz, Schulen usw.).

Dann könnte auf der anderen Seite der Saale auch eine flussnahe Liegewiese entstehen.

# ORTSTEILRAT JENA-WENIGENJENA

## Top 4 Baugeschehen und Planungen im Stadtteil

- **Information zum SEA-Beschluss zum grundhaften Ausbau der Julius-Schaxel-Straße**

- Frau Haschke hat - wie im OR beschlossen - im Stadtentwicklungsausschuss vorgetragen
- mit Variante 2 wird weiter geplant

- Umsetzung erfolgt erst mit einer planerischen Ansage zu den anderen Straßen

- KSJ hat zugesagt, eine Abstimmung mit den bevorstehenden Maßnahmen Julius-Schaxel-Straße, August-Gärtner-Straße und Bernhard-Schulze-Straße vorzunehmen und eine sinnvolle Terminkette aufzustellen

- **Aktueller Stand Sportplatz unterm Jenzig**

- Einmischung des OTR hat sich gelohnt, insbesondere wegen des Erhalts der Baumreihe

- hinsichtlich der Gebäude soll Variante 2 umgesetzt werden; wird von beiden Fußballvereinen akzeptiert

- die Klärung der Miethöhe für die Vereine, insbesondere den FC Thüringen (Arbeit im Kinder- und Jugendbereich), ist im Gange; Vorlage im Sozialausschuss, um unterstützend Fördermittel einzusetzen zu können

*Anmerkung: am 12.06. hat ein abschließendes Gespräch (Dezernent, OTB, Sportkoordinatorin, Vertreter der Vereine) stattgefunden; KIJ beginnt nun mit der Feinplanung des neuen Gebäudes; es ist zugesagt, dass die Vereine bei der Aufteilung der Räume weiterhin einbezogen werden*

- **Aktueller Stand zur Ausschreibung Nördlich KarLi**

- von KIJ gibt es Ausschreibungsprämissen, die im nichtöffentlichen Teil der Ausschusssitzung behandelt und beschlossen wurden; Frau Haschke hatte gegen die Prämissen die Bedenken des OR angemeldet, weil sie nicht dem Stadtratsbeschluss entsprächen; das hat der KIJ-Werkleiter zurückgewiesen

- der Antrag der Linken im Stadtrat über öffentliche Behandlung der Ausschreibungsprämissen hatte Erfolg

- Forderung nach Umsetzung von 100 Prozent preiswertes Wohnen bleibt bestehen

*Anmerkung: fand im Stadtrat keine Mehrheit)*

- es entfallen 41 Gärten (ohne die Privatfläche zwischen Grundstück und Gärtnerei); Kleingartenbeirat wartet auf Terminierung (Herbst) über Abwicklungsverfahren

*Ergänzung: Frau Haschke hat im Stadtrat Änderungsantrag gestellt (Inhalt: Konzeptvergabe mit Festpreis); das ist am 14.06. im Stadtrat mehrheitlich beschlossen worden; danach haben nun alle Investoren die gleichen Ausgangsbedingungen; es kann nicht meistbietend „gepokert“ werden; jetzt gelten zur Bewertung der Konzepte nur soziale (50%) und architektonisch/städtebauliche (50%) Kriterien*

- **Aktuelles zu Stadtwerke-Baustellen; gibt es irgendwo Probleme?**

Verzögerung im Bereich Ritzetal

## Top 5 Kulturelles

**Sommerfest** vom 24. bis 26. August 2018 – Vorbereitungen laufen, sind durch den Weggang von Ina Liebmann schwieriger

## Top 6 Informationen + Anliegen

- Bürgeranliegen im Zusammenhang mit der Eröffnung der Kastanie im Fuchsturmweg; Anwohner der Fuchsturmweges haben Sorge um nächtliche Ruhestörung; Frau Haschke versucht, zwischen Betreiber und Anwohnern zu vermitteln

- 20. Juni – Beratung zur Planung Landfeste (vor Ort), es gibt eine obere und eine untere Planung

*Anmerkung: wurde von der Verwaltung abgesagt*

- Flüchtlingsunterkunft Schulstraße: DRK wird das Haus in der Schulstraße von der Stadt kaufen

*Anmerkung: Verkauf ist inzwischen vollzogen; demnächst erste Gespräche zur zukünftigen Nutzung; Thema der OR-Sitzung im September*

- Anwohner der Hausbergstraße haben sich an den OR gewandt, weil sie ohne Vorankündigung einen Bescheid über Erschließungsbeiträge für die neue Ulmerstr. erhalten haben (10.000 – 30.000 €), die innerhalb von vier Wochen zu zahlen sind; alle haben Widerspruch eingelegt, der aber keine aufschiebende Wirkung hinsichtlich der Zahlungspflicht hat; alle haben einen Antrag auf Ratenzahlung gestellt

*Anmerkung: gestern hat ein Gespräch bei KSJ stattgefunden (KSJ, OTB, alle fünf betroffenen Anwohner); KSJ entschuldigt sich für die Verfahrensweise und wird nun mit jedem Besitzer in Einzelgespräche gehen*

## Top 7 Sonstiges

- *Bürgerinfo:* Vorfahrtsschild Georg-Werth-Str. auf Dammstraße ist überwachsen; bitte freischneiden lassen

# ORTSTEILRAT JENA-WENIGENJENA

- Vorbereitende Sitzung **Fortschreibung Flächennutzungsplan** in der LEONARDO-Schule; digitales Arbeiten am Stadtplan;  
Fragestellung: Welche Anregungen gibt es? Welche Flächen sollten geschützt werden? Welche Flächen sollten als Wohnbauflächen vorbereitet werden?

**Ergänzung:** Termin hat am 18.06. stattgefunden (Ba, Hk, Pe);

- fünf Vorschläge:**
- (1) nördlich des Gembdenbaches sollte kein Bauland ausgewiesen sein (Jenzigfuß)
  - (2) unterhalb des Schlendorfer Oberweges kann zwischen Wilhelmshöhe und Franz-Liszt-Str. Bauland ausgewiesen werden; Friedhof sollte aber genügend geschützt sein
  - (3) Ziegenhainer Straße sollte „bereinigt“ werden; Bauflächen zulassen bis zum jetzigen Bauende
  - (4) „Zipfel“ um die Gärtnerei Stiebritz sollte auch zukünftig Mischgebiet bleiben
  - (5) entlang der Löbichauer Straße sollten Bauflächen entstehen; Fuchslöcher III

## Termine im Juni/Juli 2018

19. Juni	10.30 Uhr	60. Hochzeitstag Familie Stiebritz, KarLi 101 (Gärtnerei Stiebritz)
23. Juni	17.00 Uhr	Start Jenzig-Berg-Lauf am Sportplatz anschließend Sommerfest Jenzig-Gesellschaft
29. Juni	16.30 Uhr	Feierliche Amtseinführung Oberbürgermeister Dr. Thomas Nitzsche

<b>Sprechstunden:</b>	29.05.18	05.06.18	12.06.18	19.06.18	26.06.18	Sommerpause
jeweils 18 - 19 Uhr KarLi 30	CG Haschke	Loosch	Mechold	Pester	Wächter	

<b>Sitzungen 2018:</b>	15.08.2018	18.30 Uhr Grüne Tanne	Protokoll: Frank Mechold
	26.09.2018	18.30 Uhr DRK-Dammstraße	Protokoll: Sebastian Pester
	24.10.2018	18.30 Uhr Gertrud-Schäfer-Haus	Protokoll: Christian Haschke (Tausch mit Wächter)
	28.11.2018	18.30 Uhr Grüne Tanne	Protokoll: Reinhard Wöckel